

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

11.4.1869 (No. 98)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98. (Erstes Blatt)

Sonntag den 11. April

1869.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 8003. Die Impfung in der Stadt Karlsruhe für 1868/69 betreffend.

Nach Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 30. Mai 1865 soll in jeder Gemeinde zweimal im Jahre eine allgemeine Impfung veranstaltet werden.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im Jahre 1868 geborenen oder der in früheren Jahrgängen geborenen, aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder sind gehalten, diese zur allgemeinen Impfung und Nachschau zu bringen oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugnis nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung vorgeladen werden; auswärts geborene sind bei dem Impfarzte, Herrn Bezirksassistentenarzt Schuberger, Stephaniensstraße 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 Kr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt; bei Nachweisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Controle und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 Kr. zu entrichten.

Eltern, Pfleger und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachkommen, werden gemäß §. 84 des Polizeistrafgesetzbuches in eine Geldstrafe bis zu 10 Gulden verurteilt.

Gleichzeitig machen wir auf die Zweckmäßigkeit der Wiederimpfung von Personen über 14 Jahren aufmerksam, und bitten insbesondere die Vorstände der öffentlichen Schulen, die im fraglichen Alter stehenden Schüler und Schülerinnen aufzufordern, sich wieder impfen zu lassen.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

vd. v. Schmig.

Bekanntmachung.

Nr. 8070. Schriftfeger Louis Prieur dahier wird als Bezirksagent für die Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. bestätigt.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Groß. Bezirksamt.

Jäger Schmid.

22.

Bekanntmachung.

Die neue städtische Wasserleitung betreffend.

Mit dem Röhrenlegen ist nun auch in der Stadt begonnen worden und wurde zunächst die Strecke der Langenstraße zwischen der Waldhornstraße und Kronenstrasse, sowie der Waldhornstraße von der Langenstraße gegen das Schloß in Angriff genommen, was wir andurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die betreffenden Straßentheile, soweit nöthwendig, jeweils für den Fuhrwerksverkehr abgesperrt werden.

Karlsruhe, den 7. April 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 2517. Mit dem 1. Mai d. J. geht das Gaswerk von den bisherigen Eigentümern Spreng & Puricelli durch Kaufvertrag vom 26. Januar 1869 an die Stadtgemeinde über und wird von da ab die Verwaltung und der Betrieb des Werks nach den vom Gemeinderathe früher veröffentlichten Grundätzen eintreten.

In der berechtigten Unterstellung, daß durch billige Preise der Gasverbrauch sich sofort steigern werde, wird der Gaspreis vom 1. Mai d. J. auf 2 fl. 50 fr. herabgesetzt. Die von einer Anzahl Gasverbraucher mit den früheren Eigentümern der Gasfabrik für die nächsten fünf Jahre abgeschlossenen Verträge über Gaslieferung sind auf die Stadtgemeinde übergegangen und wird letztere die vertragmäßige Verpflichtung gegen dieselben erfüllen.

Der Gasverbrauch hat in unserer Stadt — andern Städten gegenüber — noch nicht die Bedeutung und Ausdehnung gewonnen, wie dies bei einer Bevölkerung von über 32,000 Seelen vermuthet werden sollte; die bis jetzt bestandenen hohen Gaspreise sind an dem geringen Consume wohl mit die Hauptursache gewesen. Da diese Ursache durch den Selbstbetrieb Seitens der Stadt nun wegfällt und kaum eine Stadt billigere Gaspreise für dieses Beleuchtungsmittel nachweisen kann, so liegt die Vermuthung für eine allgemeine Theilnahme der Einwohnerschaft nahe, besonders wenn man in Betracht zieht, daß das Gaslicht bei einem Preise von 2 fl. 50 fr. für 1000 Kubikfuß billiger ist, als jede andere Beleuchtungsart, wie Del, Unschlitt, Stearin, Erdöl und dergleichen, indem ein Licht bei einem Gasverbrauch von 3 Kubikfuß in der Stunde einer Lichtstärke von circa 4 Stearinkerzen (wovon 6 auf das Pfund gehen) gleichkommt und nicht mehr als einen halben Kreuzer kostet.

Ebenso wird es bei dem billigen Gaspreis, besonders in Gasthöfen, größeren Haushaltungen u. s. w., in vielen Fällen ökonomisch sein, das Gasfeuer statt der Benützung von Holz oder Kohlen in der Küche zu verwenden.

Dadurch, daß die Stadt die Leitungen von dem Gaswerke bis an das Haus unentgeltlich übernimmt und die Gasmesser ohne Vergütung zum Gebrauch der Gasabonnenten stellt, mindern sich die Kosten für Gasanlagen der Privaten sehr erheblich, weshalb wir hoffen, daß die Einwohnerschaft in Erwägung der durch das städtische Gasunternehmen gebotenen großen Vortheile sich allgemein betheiligen und dadurch zu einer weiteren Herabsetzung des Gaspreises beitragen, welche bei einem großen Consume ohne Zweifel eintreten muß.

Herr Ingenieur Conrad Lang, Director der Gasfabrik, nimmt Anmeldungen neuer Gasleitungen entgegen.

Karlsruhe, den 7. April 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

*2.2. Katastervermessung.

Die Grundeigentümer der Gemarkung Stafforth werden benachrichtigt, daß die Pläne und das Güterverzeichnis dieser Gemarkung von **Montag den 12. April l. J.** an sechs Wochen lang zur Einsicht aller Betheiligten auf dem Rathhause zu Stafforth aufgelegt sind. An demselben Tage werden von Morgens 8 Uhr an die Güterzettel ausgeheilt und die Grundeigentümer zur Empfangnahme auf das Rathhaus nach Stafforth eingeladen. Karlsruhe, den 3. April 1869.

Doxie, Geometer.

Maß- und Zuchtvieh- und Früchte-Versteigerung.

3.2. Auf Großh. Domäne Stutensee werden

Dienstag den 13. April,
Nachmittags 3 Uhr,

- 6 fette Ochsen,
- 2 " Kühe,
- 2 Zuchtfarren im Alter von 1 1/4 und 1 1/3 Jahren,
- sowie
- 150 Centner Korn,
- 50 " Gerste,
- 230 " Weizen,
- 30 " Hafer und
- 50 " Weizenstroh

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. April 1869.
Großh. Gutsverwaltung.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Stallbiener Ignaz Rist Wittwe, Agnes, geb. Lemperle von hier, werden

Donnerstag den 15. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Steigerungsortal im Gasthaus zur Goldenen Waage (Zähringerstraße Nr. 77) nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, nämlich:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, Züher und Kübel, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Der Großh. Notar **Karl Philippi.**

2.2. Fahrnißversteigerung.

Montag den 12. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der kleinen Spitalstraße Nr. 14, im zweiten Stock, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen so gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet **Löffel, Waisenrichter.**

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Donnerstag den 15. d. M.

- 50 Forlen, Bau- und Rugholzstämme,
- 1400 gemischte Wellen,
- 10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Dunkel-Allee an der neuen Eisenbahnlinie.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
p. Kleiser.

Dungversteigerung.

Der Pferdedünger aus den Militärstallungen wird an folgenden Tagen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

- das Ergebnis der 1. Hälfte des Monats April: von den Stallungen in Gottesau
 - am **15. April**, Vormittags 10 Uhr;
 - von den Stallungen in Durlach
 - am **15. April**, Nachmittags 3 Uhr;
 - das Ergebnis der 2. Hälfte des Monats März und 1. Hälfte des Monats April: von den Stallungen in Scheibhardt
 - am **16. April**, Nachmittags 3 Uhr.
- Karlsruhe, den 9. April 1869.
Großh. Garnisons-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Amalienstraße 75 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen im Vorderhause, unterer Stock 6 und oberer Stock 7 Zimmer nebst allen hiezu gehörigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock.

* Bleichstraße 17 ist der zweite Stock mit 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Anteil an Waschküche, Bleich- und Trockenplatz auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Kronenstraße 56 ist eine Wohnung in einem Hinterhause von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

6.6. Zähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 96 ist ein Laden mit Comptoir auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. In sehr frequenter und angenehmer Lage nahe der Stadt ist eine Bel-étage von 4 Piecen, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Speicher, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine **schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine möblirte Wohnung von 2 Zimmern, wozu auch der Gebrauch einer Küche könnte geboten werden, sowie 1 oder 2 gut möblirte Mansardenzimmer sind einzeln zu vermieten. Näheres Akademiestraße 13.

3.1. **Mühlburg.** In der Hauptstraße 174 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf 1. Mai bezogen werden.

* Langestraße 110 ist ein elegant möblirtes Zimmer, drei Stiegen hoch, sogleich zu vermieten.

* Auf 1. Mai sind 2 möblirte Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 58 im Hintergebäude im 1. Stock.

* Karlsstraße 8 sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf den 1. Mai zu vermieten.

Speicher zu vermieten.

3.3. Es ist ein großer Speicher, auch geeignet zum Magazin, sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 1. Zu erfragen Herrenstraße 20b parterre.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine kleine, ruhige Familie sucht per 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, möglichst auf der Sommerseite im westlichen Stadttheile. Offerten richte man unter **Lit. B. S.** an das Kontor des Tagblattes.

Modiste.

Eine geschickte, erfahrene Directrice, die gut empfohlen ist, sowie eine erste Arbeiterin werden in ein größeres Putzgeschäft gesucht. Dauernde und angenehme Stellung.

F. Ernst Rupprecht
in Heidelberg.

Tüchtige Schneider,

auf große und kleine Stücke, finden gegen sehr gute Bezahlung dauernde Arbeit bei

*4.4. **Eduard Bösch**, Langestraße 163.

Für Tapezierer.

Gehilfen-Gesuch.

In einer der größten Städte Mittel-Deutschlands wird ein tüchtiger, solider Arbeiter, der im Anfertigen jeder Art Polstermöbelndurhaus erfahren und dem man bei der nöthigen Umständlichkeit die Leitung der Arbeiten in der Werkstätte zu übertragen geneigt wäre, gesucht. — Derselbe hat in diesem Geschäft auch Gelegenheit, seine Kenntnisse in Vorhangsarbeiten zu bereichern oder zu verwerthen. — Salair den Leistungen entsprechend. — Condition dauernd. — Offerten nimmt die Buchdruckerei von **Chr. Schemperlen** in Lahr entgegen.

Bursche-Gesuch.

* Ein fleißiger, ehrlicher Bursche wird gesucht: Langestraße 205.

Pferds-knecht-Gesuch.

2.2. Es wird auf 25. April ein Pferdeknecht gesucht, der auch die Feldgeschäfte gut versteht. Guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

*2.2. Eine geschickte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Steinstraße 9, unten.

Kaufgesuch.

3.2. Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Char-à-banc** wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls- thor, abgeben.

*2.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Westphälischen Schinken, Hamburger Rauchfleisch, ächte Veroneser Salami, ächte Lyoner Würst, Göttinger Cervelat und Frankfurter Bratwürste empfiehlt **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

3.2. Frischen Rhein salm

empfehlen **C. G. Frey**, Langestraße 155, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Feldhühner- und Schneepfepasteten

in hermetisch verschlossenen Büchsen empfiehlt **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischnen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten Chocoladen.

Zu haben in Karlsruhe bei

L. Fesenbeckh,
Friedr. Maisch,
F. D. Maisch,
Max Maisch,
C. Penrich.

4.2.

Osterfladen à 24, 36 und 48 fr.,
Fleischpastetchen
empfiehlt von 10 Uhr an

Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

Rechtes
Wiener Märzen-Bier,

empfehlen
sowie
Münchener Spatenbräu
empfiehlt **C. Däschner**,

Großherzogl. Hoflieferant.

Gegen Zahnschmerz
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Hälte 9 fr.
F. F. Weißbrod.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparnisse für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und **Dr. M. von Pettenkofer** versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33 kr. 1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54 kr. 1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36 kr. 1/8 engl. Pfd-Topf à fl. — 54 kr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,

in Karlsruhe bei **Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3.

J. Küst, Langestraße 44,
Ferd. Schneider, Amalienstrasse 29.



Mina Briestle,

Nachfolgerin von Frau Karolina Ganz,
Amalienstraße 26,

empfiehlt das Neueste in Pariser
Süten.



4.3. Klaviere aller Art

empfiehlt zu
Kauf und Miethe
das

Pianoforte-Lager von H. Vögelin,

Lammstraße 3
Große Auswahl von Musikwerken, Metallharmonien, Aeolsharfen, Klavier,
Stühlen, Notenpulten, Notengestellen, römischen Violin- und Guitarre-Saiten-
Stimmpeisen.

Hauptniederlage der Tiefenbronner'schen Zithern, Zithersaiten und Requi-
siten zu Originalpreisen.

Aus der Fabrik medicinisch-dietetischer Präparate von
Noth & Braun,
 Technischer Leiter Fr. Roth, geprüfter Apotheker und Chemiker.
Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte
Kinder-Suppe
 für Säuglinge, schwächliche Kinder und Reconvalescenten.
 Ein Extrakt aus Liebig's Kinderpulver.
 Fertig zum Gebrauch.
Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.
 Genau nach Liebig dargestelltes, reines, concentrirtes
Malz-Extrakt.
 Ein ungegohrenes Präparat.
 Wirksamstes und beliebtestes Mittel gegen alle Brust- und Halsleiden.
Ersatz des Leberthrans.
Gratis-Proben für Aerzte.
 In Flacons à 36 fr. vorräthig bei
Ferd. Schneider,
 Amalienstraße 29 in Karlsruhe.

Löflund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)
Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Besteht Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlzucker etc.

Löflund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.
 Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Malz-Extract
 von E. Schering in Berlin stets vorräthig bei
Albert Glock & Cie.

Weißer flüssiger Leim
 von Ed. Gaudin in Paris, à 14 fr. per Flacon, bei
Ludwig Erhardt,
 9.2. Erbprinzenstraße 31.

Heinrich Wedekind,
 Waldstraße 7,
 empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermöbeln, sowie auch eine große Auswahl von Vorhängen zu den billigsten Preisen. *5.2.

Sommerhandschuhe
 in den bekannten vorzüglichen Qualitäten und billigen Preisen sind soeben neu eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Ludwig Oehl,
 Langestraße 129.

3.3.
Joseph Halle,
 185 Langestraße 185,
 empfiehlt das Neueste von
Sommer-Handschuhen
 in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sommerhandschuhe,
 bestens sortirt in Seide, Halb-Seide, Tricot und Baumwolle,
 für Herren, Damen und Kinder,
 sind in erster Sendung eingetroffen
 bei **Friedrich Wirth,** Langestraße 122,
 Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.2.
Pianoforte-Lager
 von **Georg Trau Wittwe,**
 Zähringerstraße 100.
 Vermiethung, Reparatur, Stimmen.

Im Ausverkauf
 befindet sich auch eine Barthie Hosenzeuge zu 12 bis 18 fr.,
⁸/₄ **graues Tuch** zu 1 fl. und 1 fl. 24 fr.,
⁹/₄ **Duckskin** zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl.,
 die wir als besonders billig empfehlen.
L. S. Léon Söhne,
 Langestraße 167, im Interimslokal.

Für Kinder,

welche die Muttermilch entbehren, sowie für diejenigen, deren Verdauungs-Organ besondere Schonung bedürfen, gibt es nichts Besseres als

Friedrich Röhrich's

rütmlichst bekannte

Arrowroot-Zwieback,

erfunden und mit dem besten Erfolge angewandt von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Seidenreich, geb. von Siebold.

Dieser Zwieback ist stets vorräthig in Paqueten à 10 fr. bei Louis Dörle in Karlsruhe. 12.4.

Bescheinige hiermit mit Vergnügen dem Herrn Friedrich Röhrich in Darmstadt, daß die von demselben fabricirten Kinderzwiebacke, die ich bei meinem Kinde sofort nach Geburt angewandte, da dasselbe keine Muttermilch genoss, die schönsten wertheften Resultate lieferte.

Herr Dr. med. Kirsch hier, der die Zwiebacke ebenfalls bei seinem Kinde angewandte, hat mir sehr befriedigende Mittheilung gemacht, war so freundlich, dieselben zu empfehlen und waren diese Empfehlungen stets mit dem besten Erfolge gekrönt.

Mainz, 7. Juli 1865.

W. Ampt, Kaufmann.

Reine

Kammfettpomade

bei Sophie Seiler Wittwe, Langestraße 130.

Geschäfts-Empfehlung.

32. Ich erlaube mir, hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft wieder für mich betreibe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln auf das Billigste und Reellste zu besorgen, sowie das Aufpoliren von alten Möbeln.

Auch werden bei mir Auszüge von den kleinsten bis zu den größten übernommen und pünktlich besorgt.

Recht zahlreichen Bestellungen sieht entgegen
Johann Kohlenbecker,
Schreinermeister,
Langestraße 103.

Um schnell zu räumen,

verkaufe ich eine Partie Gaslustrer neuester Façon zum Fabrikpreis.

Zugleich empfehle ich mich in Anfertigungen neuer Gas- und Wasserleitungen, sowie in allen in diesem Fach vorkommenden Reparaturen billigst.

3.2. **J. Ochs, Gasinstallateur,**
innerer Zirkel 24.

Wollene Damast-, Vique- und Victoria-Bettdecken in den neuesten Dessins empfiehlt billigst und in größter Auswahl

Max Ettlinger,

Langestraße 84

Hemden nach Maass.
Lager fertiger Herren-,
Damen- u. Kinderwäsche,
Brust-Einsätze,
Kragen- u. Manschetten,
Flanellhemden.

OTTO HIMMELHEBER

WÄSCHE-FABRIK

Langestr. 165.

Bielefelder Leinen,
Hausmacher-Leinen,
Bettfächer-Leinen,
Taschentücher,
Gebild und Damast,
Shirtings, Baumwoll-
tuch.

Das Pianoforte-Lager

von **H. Bögelin, Lammstraße 3,**

empfiehlt seine neuerrichtete Reparaturwerkstätte und sichert bei billigen Preisen pünktliche Ausführung zu. Das Stimmen wird prompt besorgt und Abonnenten zu ermäßigten Preisen stets angenommen. 4.3.

Die Möbelhandlung

Moriz Reutlinger,

Kronenstraße 10,

empfiehlt ihr reich ausgestattetes Möbellager als: seine Peluche- und Damastgar- nituren, ovale und edige Tische, Chiffonniere, Kommode, Waschkommode, Bücher-, Spiegel- und Weisszeugschänke, Bettladen mit und ohne Koff, sowie vollständige Betten u.

Bei reeller Bedienung sichere die möglichst billigsten Preise zu.

NS. Besonders mache auf eine reiche Auswahl Spiegel aufmerksam

Eiserne Bettstellen

jeder Art und Größe,

sowie auch

beste Patent-Draht-Matratten

empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen

Heinrich Lange,

26 Herrenstraße

Bei M. Gartner, Kleidermacher,

116 Langestraße 116,

finden mehrere Arbeiter auf große und kleine Arbeit dauernde Beschäftigung.

Preis-Courant.

Für große Arbeit von . . . 5 fl. — fr. bis 7 fl. — fr.

kleine „ „ „ . . . 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 36 fr.

Ganze Bibliotheken, sowie einzelne gute Bücher, am liebsten wissenschaftliche, kauft zu angemessenen Preisen

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Karlsruher Wasser
 von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichem Verhältniß verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Riechwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.
 Risthen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Cigarren-Niederlage
 von
Hoflieferant Baumüller
 bei
Wilhelm Riegel,
 Langestraße 58.

Brünner's Fleckenwasser,
 namentlich zum Waschen der Gläser, Handschuhe in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. acht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Heilbronner Flecken-Wasser
 zur geruchlosen Entfernung aller Flecken aus beliebigen Stoffen, zu beziehen in Gläsern à 12 und 18 kr. durch:

Th. Brugier, Kronenstraße 19,
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3 in Karlsruhe. 8.5.

Französische Baumwolle, 7fach, in mehreren Farben,
 Ostremadura von Hauschild,
 englische Baumwolle von Strutt,
 englisches Häkelgarn von Brood,
 sowie alle übrigen Sorten deutsche Baumwolle

empfehlen zur gefälligen Abnahme

Wilh. Nupp,
 3.2. Langestraße 125.

Herren- und Knabenmützen
 in schönster Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

H. Stüs, Kürschner,
 3.2. Langestraße 98.

Bouquets
 zu verschiedenen Veranlassungen empfiehlt

A. Knapper.

Die ergebenst Unterzeichneten erlauben sich hiermit die Aufmerksamkeit eines hohen Adels und verehrlichen Publikums auf die von ihnen aufs Beste construirten und bereits mit großem Beifall hier und auswärts aufgenommenen

Haustelegraphen

hinzukommen. Die außerordentlichen Vorzüge der Haustelegraphen, gegenüber den gewöhnlichen Schellenzügen, namentlich für Gasthöfe und Herrschaftswohnungen, sind bereits genugsam bekannt, um hier keiner weiteren Erläuterung zu bedürfen; von uns mit bestem Erfolge ausgeführten Haustelegraphen, sowohl in Karlsruhe als auch in Baden-Baden, reihen sich in jüngster Zeit mehrfache Neubestellungen an. Durch einen bedeutenden Vorrath von electricischen Läutwerken, Tableaux, Drücker, Linienwechsler und Absteller, deutschem und englischem Leitungsdrabt u. s. w. sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen von hier und auswärts auf's Schnellste entsprechen zu können und zwar unter jeder gewünschten Garantie für unsere Arbeiten.

Kostenüberschläge auf mitgetheilte Angaben und Anforderungen werden jeweils bereitwilligst gratis von uns aufgestellt.

Gleichzeitig erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß wir seit einigen Tagen in der Großh. Landesgewerbehalle eine Collection von Apparaten für Haustelegraphen zur wohlwollenden Ansicht ausgestellt haben; als electricische Läutwerke mit Glas- und Metallglocken in verschiedenen Größen, verschiedene Thorzieher in Messing, ähnlich den Zügen der gewöhnlichen Hausglocken, Drücker (Boutons) für Zimmer in verschiedenen Größen und Holzarten, besonders machen wir aufmerksam auf unsere neuen Tableaux, eigene Erfindung, sowie auf unsere Messingdrücker für Parquetfußböden, Thür- und Kassencontact zum Schutze gegen Diebe und Inductionsapparate für Aerzte.

Unsere Arbeiten einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens empfehlend zeichnen

Sulzer & Smelin,
 Herrenstraße 7 und Erbprinzenstraße 12.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York, dem Erfinder und sein Patent.

24.15. **The Howe-Machine Co.,** deren Gründer **E. Howe,** fabricirt 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen: die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden.

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg.**
 Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**
H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probennähte gratis. Garantie 6 Jahre.
 Vertreten durch die Herren **Haid & Neu** und Frau **L. Spies.**

Zimmergymnastik, Turn- und Tanzunterricht.

Da mit dem Monat April der Unterricht bei Unterzeichneter wieder seinen Anfang nimmt, so werden die verehrlichen Eltern und Vormünder in Kenntniß gesetzt, daß Knaben und Mädchen jeden Alters an dem Unterricht Theil nehmen können, weil die Kinder nach Alter und Geschlecht in verschiedene Klassen eingetheilt werden. Meine Unterrichtsmethode ist hinlänglich bekannt und gewürdigt; ich beschränke mich daher darauf, Diejenigen, welche ihre Kinder an den nach Ausspruch der Aerzte für die Gesundheit äußerst dienlichen Uebungen Theil nehmen lassen wollen, um baldige Anmeldungen zu ersuchen, mit dem Bemerkten, daß mir geschlossene Parthien sehr erwünscht sind, sowie daß bei einer größern Anzahl von Anmeldungen das Honorar sich für den Einzelnen entsprechend verringert.

Auch können noch mehrere junge Damen, welche nächsten Winter die Tanzstunde zu besuchen wünschen, in eine Vorbereitungsstunde eintreten.
 Der Unterricht wird von mir und meinem Sohne ertheilt.

Mathilde Ues,
 Balletmeisters- und Hofanzlehlers Wittwe,
 2.2. Amalienstraße 28.

9.3.

Strohüte

in großer Auswahl und
äußerst billig

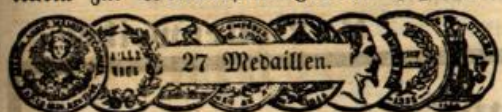
bei **C. Th. Bohn.**

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Die neu erfundene **Amerikanische Knopfloch-Maschine** für Weißzeug, Tuch und Leder empfiehlt billigst **E. Spies**, Friedrichsplatz 8.

Knopflöcher in Weißzeug, Tuch und Leder werden zum Verfertigen angenommen, desgleichen Festons, Ueberwindlingsnähte.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic Lhomme Lefort,

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt

kalt zu pflöpfen

und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Angewandt in den Kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.

Fabrik 162, rue de Paris in Paris (Belleville). Niederlage in Karlsruhe bei **Hrn. A. G. Schmidt**, Handelsgärtner, **Ad. Römhildt**; in Constanz bei **Hrn. Gradmann**, Droguist; in Lahr bei **S. Vietmann**, Materialist.

Blumentöpfe,

haltbarer als die gewöhnlichen,

3 zöllige	zu 1 fl.	30 fr.
3 1/2 "	" 2 fl.	6 fr.
4 "	" 2 fl.	56 fr.
4 1/2 "	" 3 fl.	20 fr.
5 "	" 4 fl.	6 fr.
5 1/2 "	" 4 fl.	50 fr.
6 "	" 5 fl.	30 fr.
7 "	" 6 fl.	30 fr.
8 "	" 8 fl.	— fr.

pro 100 Stück.

empfehl

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6**. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 11. April, sowie morgen Montag und Dienstag

Große

Extra-Instrumental- u. Trommel-Konzerte,

sowie

Kunst-Vorstellungen,

ausgeführt von **W. Münz**, Tambour-Major, Hof-Virtuose des Großfürsten Constantin und **Emilo Robert**, erster Equilibrist, Athlet und Gymnastiker aus dem Kaiserlichen Circus in St. Petersburg, unter Mitwirkung einer Abtheilung **Militärmusik** (12 Mann) vom Großh. (1.) Leibgrenadier-Regiment.

Anfang am Sonntag um 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

Am Montag und Dienstag Anfang je 7 1/2 Uhr Abends.

Eintritt 9 Kr. die Person.

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel, ausführliche Programme sind zu 3 Kr. an der Kasse zu haben.

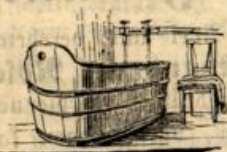
Hochachtungsvoll

W. Münz, Tambour-Major.

Noch nie dagewesen!

Bäcker aufgepaßt.

Eine **Riesenbretzel**, 60 Pfund schwer, gebacken von **Friedrich Kindler**, ist heute, Sonntag den 11. April 1869, im — **Gasthaus zur Kanne in Durlach** — zur Schau aufgestellt.



Stahlbad zum Augarten.

Baderöffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad eröffnet ist und zu jeder Zeit (Sonntag Nachmittag ausgenommen) Bäder abgegeben werden.

Dabei erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß Douche- und Kiefernadelbäder verabfolgt werden, sowie ein besonderes Kabinet zu Schwefelbädern bereit gehalten wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

J. Tschann.

Soeben ist im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschienen:

Natürliches und künstliches Leben.

Eine Erzählung

von **W. Augustsohn.**

Herausgegeben

zum Vortheil des **Luisenhauses** in Karlsruhe.

Preis broch. 1 fl.

Im Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe ist soeben erschienen:

Verordnung über die Ergänzung des Offizierscorps des stehenden Heeres.

Ämtliche Ausgabe. Preis geheftet 30 Kreuzer.

Kennenspflichtige
Sühneraugen-Pflasterchen
 aus Halle, rühmlichst bekannt und appro-
 birt à Stück 1 Sgr., à Dgd. 10 Sgr.
 Allein hier bei
F. F. Weißbrod.

3.1. **Museum.**
 Die Restauration des Museums wird auf
 1. Juli d. J. erledigt, und laden wir diejenigen
 Herren Wirthe, welche geneigt sind, dieselbe
 auf eigene Rechnung zu übernehmen, ein,
 sich bei unserm Oekonomiebeamteten, Herrn Major
 Hoffmann, baldigst zu melden.
 Karlsruhe, den 9. April 1869.
 Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.
 2.2. Montag den 12. d. M. findet im großen
 Eintrachtsaale das 4. Konzert statt.
 Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
 Der Vorstand.

Inhalt.
Erste Abtheilung.
 1. **Ouverture** zum Drama „Rosamunde“
 von Franz Schubert.
 2. **Zigeunerleben** von Eman. Seibel,
 für gemischten Chor von Robert Schu-
 mann, die Instrumentation für Orchester
 von Joseph Strauß.
Zweite Abtheilung.
 3. **Die Kreuzfahrer.** Romantische Ton-
 dichtung nach Karl Andersen's drama-
 tischem Gedicht für Soli, Chor und Or-
 chester komponirt von Niels W. Gade.
 Die Solopartien werden gesungen von
 Fräulein** (Armba), sowie den Herren
 Kürner und Brulliot (Rinaldo und
 Peter der Eremit).
 Texte zu Gade's Kreuzfahrern sind bei Ver-
 einsdiener Hörner, sowie Abends beim Ein-
 gang in den Saal zu 9 fr. das Exemplar zu
 haben.

3.3 **Bürger-Verein.**
 Unsere diesjährige statutengemäße General-
 versammlung findet am Montag den 12. April,
 Abends 8 Uhr, statt, wozu wir unsere verehr-
 lichen Mitglieder freundlichst einladen.
 Das Comité.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.
 Heute Vormittag 9 Uhr Probe im kath.
 Schulhause von Palestrina's stimmiger Messe.

2.1. **Friedrich Kiefer,**
Schreiner in Mühlburg,
 empfiehlt sein reich assortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthiger Möbel,
 sowie gepolsterter Kanapees, Bettrosten, Kopphaar- und Seegrasmatrassen zu äußerst
 billigem Preis.
 Auch wird ein **Lehrling** angenommen.

Karlsruher Bürgerabend.
 2.2. **Zweite öffentliche Versammlung**
 am Montag den 12. April, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 in der Schuberg'schen Gartenhalle.

Tagesordnung:
 1. Die städtische Wasserleitung.
 2. Die Arbeiterfrage mit Bezug auf die hiesigen Wohnungsverhältnisse.
 Bei dem allgemeinen Interesse, welches diese Gegenstände für die bürgerlichen
 Kreise darbieten, erwartet man zahlreiches Erscheinen und lebhaftest Theilnahme an
 der Diskussion.

Das Comité.

**Restauration
 Thiergarten.**

Täglich (bei günstiger Witterung):
 Rahmkaffee, frischen Kugelbrot, sowie ver-
 schiedene Braten, reingebaltene Wein-
 und einen sehr guten Stoff Bier empfiehlt
 heute bestens
L. Bollenweider.



Grünwinkel.
Anzeige und Empfehlung.
 Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an,
 daß ich das **Gasthaus zur Rose** übernommen habe und lade, bei einer
 aufmerksamen und billigen Bedienung, zu reinen Weinen, ausgezeichnetem
 Sinner'schen Bier, verschiedenen kalten und warmen Speisen, sowie jeden
 Sonn- und Feiertag zu gebackenen Fischen ergebenst ein.
 Auch erlaube ich mir zugleich, geschlossenen Gesellschaften meinen Gartensaal
 mit Klavier in empfehlende Erinnerung zu bringen und sehe einem geneigten
 zahlreichen Zuspruch entgegen.
Wilhelm Schnitzler.

2.2. **Wahlvorschläge**
 zu der am 12. April stattfindenden Wahl eines Kirchenältesten und von 4 Stellvertretern in
 die Kirchengemeindeversammlung:
 a. zum Kirchenältesten: Kreisgerichtsrath La coste;
 b. zu Stellvertretern in die Kirchengemeindeversammlung, die Gemeindefürsorge:
 Waisenrichter Geisendörfer, Paritularier Haifsch, Maler Schönemann
 und Hafner Stumpf.
Mehrere Wähler.